

Fallschirmspringer-Absetzmaschine Montag, 10. August bis Sonntag, 16. August 2020

joachim.schuster@neuenburg.de; m.schlafke@gemeinde-eschbach.de; ostermaier@hartheim.de;
buergemeister@heitersheim.de; joachim.schuster@neuenburg.de;
rathausinformation@stadt.freiburg.de; landraetin@breisgau-hochschwarzwald.de;
volker.kieber@bad-krozingen.de; gemeinde@ballrechten-dottingen.de;
gemeinde@ehrenkirchen.de; buergemeister@muenstertal.de; buergemeister@staufen.de;
stadt@muellheim.de; riesterer@gewerbepark-breisgau.de; info@skyhigh-ev.de

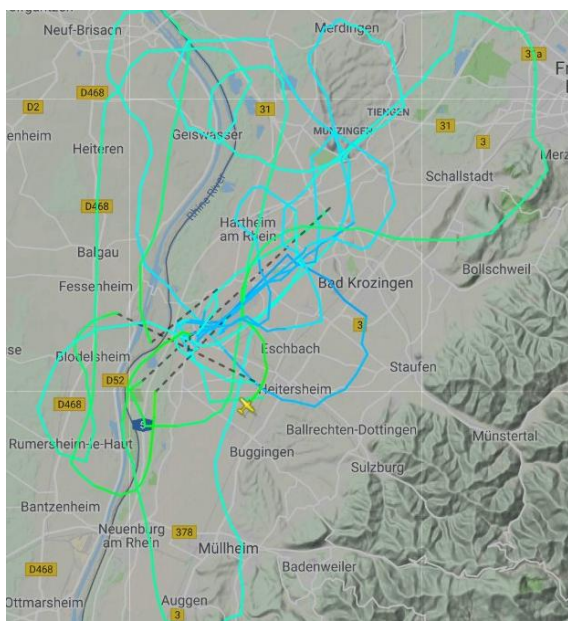
An die Mitglieder des Zweckverbandes Gewerbepark Breisgau

- [Gemeinde Eschbach](#)
- [Gemeinde Hartheim](#)
- [Stadt Heitersheim](#)
- [Stadt Neuenburg](#)
- [Stadt Freiburg i. Br.](#)
- [Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald](#)
- [Stadt Bad Krozingen](#)
- [Gemeindeverwaltung v. Müllheim-Badenweiler](#)
- [Gemeinde Ballrechten-Dottingen](#)
- [Gemeinde Ehrenkirchen](#)
- [Gemeinde Münstertal](#)
- [Stadt Staufen](#)

Sehr geehrte Damen und Herren Mitglieder des Zweckverbandes Gewerbepark Breisgau,

die nervensägenden "Himmelstürmer" haben uns nicht nur am vergangenen Wochenende 15./16. August genervt, sondern bereits die gesamte Woche. Dass derzeit viele Menschen corona-bedingt nicht verreisen können und ihren Urlaub zuhause verbringen wollen/müssen - darauf kommen gedankenlose Egoisten wohl nicht, nach dem Motto: "Hauptsache wir haben Spaß, die Mitmenschen, die sich das anhören müssen, sind uns egal. Wozu brauchen die Ruhe, Entspannung und Erholung"?

Wieder war die nervtötende Cessna Grand Caravan ohne eingeschalteten Tracker unterwegs, wieder war sie in der Mittagspause zwischen 13 und 14 deutlich zu hören. So sieht eine typische Flugspur der Springer-Maschine aus:



Wann haben wir wenigsten an Sonn- und Feiertagen Ruhe? Wir hinterfragen kritisch, ob diese elende Fallschirmspringerei überhaupt sein muss. Es kann doch nicht sein, dass eine kleine Clique rücksichtsloser Egoisten zu Lasten vieler Menschen, die gerade an Wochenenden Ruhe und Entspannung suchen, ihrem zweifelhaften Freizeitvergnügen nachgehen und auf unseren Nerven herumtrampeln dürfen.

Weiter ist zu hinterfragen, ob der Sonderlandeplatz überhaupt sein muss. Angebunden an einen guten öffentlichen Nahverkehr wäre die Asphaltbahn doch eine wunderbare Basis für ein Inline-Skater-Zentrum, flankiert von einem Bowling-Center, einer Kletterhalle, Kinder-Galaxie und anderen Möglichkeiten der Freizeitgestaltung für Familien. Mit dem Flächengewinn wäre es nicht erforderlich, dass im Gewerbepark auf Höhen von 40 m und darüber gebaut werden muss. Wir möchten Herrn Bürgermeister Schlafke ausdrücklich in seiner Kritik daran unterstützen. "Wolkenkratzer" passen nicht in den Gewerbepark, ein Park muss sich organisch in eine touristisch hochwertige Landschaft einfügen. Es täte dem Tourismus in unserer Region gut, wenn der Fluglärm der Freizeitflieger daraus verschwinden würde. Der Verlust der "flugaffinen" Arbeitsplätze (wir schätzen, dass es weniger als 1% der Arbeitsplätze sind) wäre nicht wirklich ein Verlust, ein weitaus größeres Arbeitsplatzpotenzial könnte aktiviert werden, wenn der Flächengewinn ansiedlungswilligen Firmen zur Verfügung stünde.

Die Erkenntnis sollte sich durchsetzen: Ein Flugplatz, der rote Zahlen schreibt und für den krampfhaft nach "besserer Wirtschaftlichkeit" Ausschau gehalten werden muss, passt einfach nicht mehr in die Landschaft und in die Zeit des fortschreitenden Klimawandels. Haben Sie den Mut, die Zeichen der Zeit zu erkennen und danach zu handeln.

Mit freundlichen Grüßen

Vorstand und Beirat von AFLIG e.V.

im Namen aller Mitglieder

Dorothea und Werner Hauß, Bremgarten

Karolina und Dr. Siegfried Jegge, Eschbach

Wolfgang Ahlschwede und Sabine Rudolf, Biengen

Barbara und Heinz Ruf, Mengen

Jutta und Michael Hoffmann, Grißheim

Jacqueline Kaspar, Bremgarten

Dursun Ay, Schlatt

Jens Bohmann, Biengen

Eva und Rainer Starraß, Heitersheim

Christel und Dr. Roland Diehl, Bremgarten

Peter Michel, Staufen

Ulrike Gutmacher, Schweighofen

Susanne Ibel, Hünfelden